

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 128.

Dienstag den 3. Juni

1877.

Heute
Vormittags von 10—12 Uhr findet die
Mobilien-Versteigerung

der
Madame Philippi
im Hause Querstroße 1 statt.
Marx & Reinomer,
Auctionatoren.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

77

Blumentöpfe und Untersätze empfiehlt billigst
A. Röhrig, Saalgasse 18.

Neue Schottische Matjes-Häringe,
große, fette Fische, wie sie der letzte Fang erst geliefert,
neue, italienische Kartoffeln, völli gereift, empfiehlt
Schmidt, Mehrgasse 25.

Calcutta-Cigarren
empfehlte J. C. Roth, Langgasse 18. 2411

Wegzugs halber verkaufe ich
den Rest meines Möbels
hend in mehreren Bettstellen, ein- und zweithürigen Kleider-
schränken, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 2 Waschlommoden,
1 Consolschrank, 1 Herrn-Schreibschinder (Ruhbaum), 1 sehr feinen
Schreibtisch mit Glasaufsatz (Mahagoni), 1 Speisegarnitur, mehreren
verschiedenen Tischen, sowie noch ca. 40 Wiener Stühlen. **Sämmt-
liche Gegenstände werden rücksichtslos zum Kosten-
preis abgegeben.** Der Verkauf dauert nur
noch bis zum 10. d. Mts.

L. Schwarzenberger, Adlerstraße 4.
Besonders mache Wiederverkäufer auf eine große Parthie Bettzeug,
Barchent, echte Federn und Daunen aufmerksam. 2428

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch,
größte Lohstücken, trockenes Scheit- und Anzündholz
empfehlte W. Kimpel, Adelhaidstraße, jetzt 44. 2377

Morgenkleider.

300 Stück **Kattun-Morgenkleider** in verschiedenen Dessins
à Mark 2. 75, 100 Stück **leinenene Morgenkleider** (écreu Farbe), reich
gestickt, à Mark 8. 50 empfiehlt

S. Süß, vormalis J. B. Mayer,
Langgasse 38, am Kranzplatz.

Für Knaben!

Das Neueste in Wasch-Anzügen für Knaben
von 2 bis 14 Jahren ist in der größten Auswahl vorrätig.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von seinem Mobiliar in Ruckbaum und Rahagoni, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause Duerstraße 1. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbeständen Nonnenwald, Hainershaag, Dreifeldweg, Salzlackschlag und Dellenheimerholz in der Oberförsterei Hambach. Die Versteigerung beginnt um 10 Uhr im Distrikt Nonnenwald. (S. Egl. 128.)

Nachmittags 3 Uhr:
Eosrathe-Versteigerung der Erben und Wittve des Friedrich Ludwig Burt von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Egl. 127.)

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kerostraße 42, Barriere links. 2412

45,000 Mark werden auf 1. Hypothek (ausgezeichnete Sicherheit) baldigst zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2444

An Thella, die vermuthliche Annoncennarrin (alias Wurscherle).

15. Wie — Du altgebod'ner Krapsen —
Mit dem falschen Titulstopp —
Du — Du wagst es — zu messen
Meinen Geist mit Deinem Kropf? 13.

62. Ich denke, ein so schnödes Schindal — hatte der „Hypo-lite No. 9“ gerade doch nicht verdient! 63. 234

Verloren, vertauscht und gefunden:
Verloren

ein **Fächer** mit **Gürtel** und **Schloß** zwischen der Taunusbahn und der Adelsheidstraße. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Adelsheidstraße 21. 2316

Am Samstag Abend verlor ein Dienstmädchen zwei in Papier eingewickelte **Ohringe**. Abzug. gegen Bel. in der Exped. 2382

Verloren in der Vanggasse ein **Eisenbeinstoß** von einem Sonnenschirm. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Taunusstraße 29, Bel-Etage. 2410

Verloren ein **silbernes Medaillon**. Gegen angem. Belohnung abzug. Elisabethstraße 15, I. 2469

Zwischen dem Louisenplatz und der Wilhelmstraße wurde eine **goldene Damenuhr** verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Rheinstraße 20. 2478

Am Donnerstag wurde eine **Messingtafel** von einer Droschke verloren. Abzugeben Hermannstraße 4. 2504

Ein schwarz-lebernes **Portemonnaie**, enthaltend über 100 Mark in Gold, eine 5 Mark-Banknote und einiges Silbergeld, außerdem einen Portemonnaie-Kalender in hellem Leder mit einem rothen Räder darauf, wurde am Sonntag von der Eisenbahnstation Viebrich aus bis nach Wiesbaden verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei der Expedition d. Bl. 2520

Am Frohnleichnamstage ist in der katholischen Kirche ein **Schirm** verlaufen worden. Näheres Römerberg 12. 2406

In der katholischen Kirche ist am Sonntag den 3. Juni eine **blaue Knabenkappe** mit weißer Borde entkommen, ohne daß dafür eine andere zurückgelassen wäre. Abzug. in der Exped. 2510

Gefunden gestern Mittag auf dem warmen Damm ein **Schlüssel**, wobei ein 10-Pfennig-Stück lag. Abzuholen in der Exped. 2516

Zugelaufen ein **weiß-platiger Spitzhund**. Abzuholen Adlerstraße 38. 2437

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln für jeden Tag. Näheres Taunusstraße 24. 2490

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, 3. Stod. 2413

Eine anständige Frau sucht eine Auskutschstelle; dieselbe ist auch im Kochen erfahren. Näheres Schwalbacherstraße 5. 2402

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. H. Burgstraße 5. 2471

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchstraße 15a, Seitenbau links. 2470

Eine Böglerin sucht noch Kunden. N. Taunusstraße 21, Stb. 2500

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Goldgasse 8 im Laden. 2434

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 29, 3. St. 2473

Eine perfekte **Kleidermacherin** übernimmt Beschäftigung. Näheres kleine Burgstraße 2, Hinterhaus, 1 St. links. 2471

Ein anständiges Mädchen, das alle feinen Handarbeiten versteht, bügeln, nähen und serbiren kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Hölnergasse 4. 2431

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Steingasse 11. 2441

Eine geprüfte Kindergärtnerin sucht sofort oder auf 1. Juli Stellung in einer Familie hier oder auswärts. Adressen unter F. F. 112 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 2420

Ein reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gut bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise bei Herrschaft zum 1. Juli eine Stelle. Näh. Schillerplatz 3, 2 Tr. h. 2405

Für ein empfehlenswerthes Mädchen von auswärts, welches Kleider machen und bügeln kann, wird sofort Stelle als Zimmermädchen u. gesucht. Näh. Kirchstraße 8, II. 2419

Eine **Herrschäfts-Köchin** sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Mauergasse 13, Hinterhaus, 1. St. 2452

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres Schwalbacherstraße 3. 2457

Ein Mädchen vom Lande, das etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näheres zu erfahren Röderstraße 7. 2503

Empfehle für sofort: Herrschaftsköchinnen, brave Dienstmädchen jeder Branche. Näh. bei A. Elehorn, Mühlstraße 13. 2500

Stellen suchen 10 Mädchen, Bonnen, Küchenmädchen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Grabenstraße 14.

Eine gesunde, kräftige Schwämme sucht Schwämme oder ein Kind mitzufüllen. Näheres Plaiterstraße 7 im 1. Stod. 2501

Ein von seiner Herrschaft **gut empfohlenes Hausmädchen** sucht zum 1. Juli Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Dambachthal 9. 2467

Ein junges, tüchtiges **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau **Steuernagel**, Goldgasse 8. 2511

Ein braves Mädchen, das die besten Zeugnisse besitzt, im Kochen und allen Hausarbeiten durchaus erfahren ist, sucht auf Anfang Juli Stelle. Näh. Exped. 2507

Ein tüchtiges, mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen gescheit Alters, welches lange Jahre selbstständig einer Haushaltung vorgestanden hat, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Adelsheidstraße 3, Barriere. 2475

Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie gut empfohlene Ladenmädchen suchen Stelle durch **Blitter**, Webergasse 13. 355

Brave **Mädchen** mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch **Geyer**, Grabenstraße 9. 2514

Stellen suchen: 1 Haushälterin, 1 Schweizerin, Bonnen, 2 Hotel-Zimmermädchen, 2 feine Hausmädchen, 2 Spälmädchen und 1 Mädchen, das bürgerl. kochen kann, d. Frau **Bird**, Bahnhofstr. 10 a. 2451

Ein harter Junge sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Exped. 2451

Ein Zimmer-, 2 Saal-, 4 Restaurationskellner, 1 Diener und 2 Hausburschen suchen Stelle durch **Geyer**, Grabenstraße 9. 2513

Personen, die gesucht werden:

Geisbergstraße 7 wird eine ganz perfekte Böglerin auf gleich gesucht (Jahresstelle). 2415

Mädchen, im Kleidermachen geübt, werden gesucht Taunusstraße 47 im Hinterhaus. 2434

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. bei A. Heilbronn, Louisenstraße 32, 2. Stod. 2443

Eine tüchtige Waschfrau sofort gesucht Bleichstraße 9. 2508

Eine Monatsfrau gesucht Schützenhofstraße 9, 2. St. 2483

Gesuchte Kleidermacherinnen gesucht Langgasse 40. 2482
Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. 2498
Faubrunnenstraße 1. 2498
Eine perfekte Maschinennäherin, welche das Kleidermachen versteht, wird gesucht Bahnhofstraße 9. 2513
Ein Mädchen gesucht Dohheimerstraße 11. 2429
Zum 1. Juli wird in eine kleine Haushaltung gegen guten Lohn eine Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 16, Parterre. 2423
Adlerstraße 27 wird ein Dienstmädchen gesucht. 2427
Ein Mädchen, welches Stiche zu Kindern hat, wird in eine bürgerliche Familie auf gleich gesucht. Näheres Helenenstraße 15, zwei Etagen hoch links, von Nachmittags 2 Uhr an. 2461

Offene Stelle für ein Fräulein.

In ein erstes Puz-Geschäft hier suchen wir baldigst ein Fräulein für den Verkauf, welche im Puzfach jedoch tüchtig. Französische Sprache Bedingung, Englisch erwünscht. Unter Umständen würde auch eine Kammerjungfer berücksichtigt. Anträge mit Photographie und Zeugnissen sind zu richten an das Stellenvermittlungsbüreau von **Molt, Haag & Cie. in Stuttgart.** (15/VI.) 56
Kirchgasse 4 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 2493
Ein braves Dienstmädchen gesucht. R. Frankenstr. 5, Part. 2468

Gesucht.

Eine ältere Person für Hausarbeit gesucht. Näheres Hochstraße No. 18, 1. Stod. 2485
Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Lammstraße 37, Parterre. 2488
Gesucht werden feinschneiderische Köchinnen, eine tüchtige Köchin neben einen Chef, Hotelzimmermädchen für auswärtig, sowie einige tüchtige, einfache Mädchen für gleich d. **Ritter, Webergasse 13.**
Gesucht: Eine **Kammerjungfer**, ein Hausmädchen, sowie ein tüchtiges Mädchen als solches allein, welches die gute, bürgerliche Küche versteht und **gute Zeugnisse** aufweisen kann. Näh. bei **A. Eichhorn, Mühlgasse 13.**
Gesucht: 2 Bonnen, 1 feines Zimmermädchen, 1 angehende Jungfer, 2 Herrschafts-Köchinnen, 2 feinschneiderische Köchinnen und 1 Kaffeebäckerin durch Frau **Birk, Bahnhofstraße 10a.** 2521
Ein angeheuerter **Commis** gesucht. Offerten unter L. M. 44 besördert die Expedition d. Bl. 2453
Ein kräftiger Junge wird zum sofortigen Eintritt gesucht Rheinstraße 7, Parterre links. 2505
Ein tüchtiger Wagenschneider gesucht. Näh. Expedition. 2503
Ein **Schreinerlehrling** wird gesucht Kirchgasse 25. 2491
Maurer u. Tagelöhner ges. Schwalbacherstraße 37. 2511
Ein junger, angeheuerter **Kellner** gesucht d. **Ritter, Webergasse 13.**
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine anständige, ältere Dame sucht zum 1. October 3 hübsche Zimmer mit Zubehör in einem ruhigen Hause, womöglich mit etwas Gartengenuß; dieselbe würde auch mit einer älteren Dame ein größeres Logis theilen. Hauptzweck geselliger Verkehr. Offerten mit Preisangabe unter A. C. No. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2458
Eine Wohnung von 6-7 Zimmern, am liebsten mit Gärten, ebenf. ein kleineres Haus zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. L. No. 17 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2481

Angebote:

Adlerstraße 1 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Koff an einen Herrn zu vermieten. 2408
Ellenbogengasse 13 ein möbl. Zimmerchen zu verm. 2456
Feldstraße 21 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu verm. 2388
Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2460

Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 2462
Friedrichstraße 40, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet per 1. Juli zu vermieten. 2519
Geisbergstraße 7 ist die Parterrewohnung auf den 1. October zu vermieten. 2416

Geisbergstraße 18 sind **gut möbl. Zimmer** zu verm. Geisbergstraße 20b ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage mit Balkon), bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 2297
Hermannstraße 12, 1 St. h., möbl. Zimmer m. Koff z. verm. 2404
Hochstraße 30 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 2409
Hochstraße 3 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 2401
Kirchgasse 6 sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche zu verm. 2418
Kirchgasse 12 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 2430

Kirchgasse 15 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und

Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 2387
Mauergasse 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2395
Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 2440
Mörizstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2441
Rheinstraße 21 im Hinterhaus sind 2 oder 3 Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 2421
Römerberg 33, Hinterh., ist ein Logis zu vermieten. 2407
Saalgasse 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 2390
Saalgasse 24 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 2403

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbliert Zimmer z. v. 2455
Schwalbacherstraße 53 sind einzelne Zimmer gleich und ein kleines Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 2465

Sonnenbergerstraße 43 ist eine Wohnung von vier schön möblirten Zimmern, auf Verlangen mit Zubehör, zum 15. Juni beziehbar. Einzusehen von 12 bis 6 Uhr. 2375

Stiftstraße 3, 1. Etage, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2380

Taunusstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 2466

Waltramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Wellrichstraße 2 im ersten Stod ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per Juli zu verm. 2414

Wellrichstraße 36 ist der Parterrestod, sowie im Hinterhaus der erste Stod, jeder bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, auf den 1. Juli preiswürdig zu vermieten. 2417

Näheres daselbst. 2417

Ein freundl. Zimmer billig zu verm. Näh. Feldstraße 21. 2396

Eine Mansarde kann sofort, möbliert oder unmöbliert, abgegeben werden. Näheres Walramstraße 35. 2494

werden. Näheres Walramstraße 35. 2494

Villa Erath, Bel-Etage,

sind 2-4 schöne Zimmer und Mansardstube, möbliert, mit Balkon und Garten, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fel. Schreier daselbst in der **Bel-Etage.** 2486

In meinem Hause Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage, — feierliche Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohleremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447

Zwei große Mansardzimmer zu vermieten Mauergasse 4. 2479

Eine möblierte Mansarde zu vermieten und wegen Aufgabe einer Wirtschaft ein **kupferner Waschkessel**, sowie eine **Theke** zu verkaufen. Näh. Exped. 2480

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 8, 1 St. h. 2489

ist auf den 1. Juli zu vermieten

Ein Laden Webergasse 15. 2386

Ein Arbeiter findet Logis Römerberg 24, ebener Erde. 2454

Arbeiter erhalten Koff und Logis Ellenbogengasse 6. 2487

Billig Koff und Logis Hochstraße 20. 2394

(Fortsetzung in der Beilage.)

Promenade-Röcke

in grösster Auswahl von 5 Mark an empfiehlt

S. Süß, vormals J. B. Mayer,
Langgasse 38, am Kranzplatz.

70

Liebig's selbstthätiges Backmehl.

In einer Stunde ohne Gese das feinste Backwerk zu bereiten.

Topf Kuchen. Zu 1 Pfund Backmehl nehme man $\frac{1}{4}$ Liter kalte Milch, woran $\frac{1}{2}$ Pfund Zucker, ein Ei, die zerriebene Schale von $\frac{1}{4}$ Citrone, $\frac{1}{2}$ zerlassene Butter und ein Messer voll Salz eingequirlt ist, und arbeite dies gut durcheinander. Der Teig wird dann sofort in den Ofen gebracht, eine Stunde gebacken und das feinste Backwerk ist fertig. Mandeln und Rosinen sind nach Belieben zuzusetzen. a Paket 40 Pfg.

Liebig's Pudding-Pulver.

In fünf Minuten einen vorzüglichen kalten Pudding ohne Eier zum halben Preise und ohne große Mühe zu bereiten, in Vanille oder Mandeln à 25 Pfg., in Chocolate à 40 Pfg. per Paket, hinreichend für drei Personen.

Zu beiden Artikeln werden vorzügliche Recepte jedem Pakete beigegeben.

Hauptdepot: Meinel & Liebig, Hannover.

Zu haben in Biesbaden bei C. Acker Wwe.

(No. 807a)

Hemden,

Unterbeinkleider

nach Maass.

Gute Stoffe.

Solide Naht.

Garantie für gutes Sitzen.

Fertige Herren-, Damen- und Kinderhemden, Hemdeneinsätze zu reellen, billigsten Preisen.

2448 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,

Filiale von **David Bonn**

in Frankfurt a. M.,

empfehlen zu festen Preisen

1945

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik

von **Fr. Becker, Marktstraße 28,**

empfehlen ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete Nähmaschinen neuester und besser Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Grösste und stärkste Cylinder-Maschinen mit 2 Schüsseln etc., Plissé-Maschinen à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von Original-Singer- & Howe-Maschinen, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche Garantie. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und harszfreies Maschinen-Oel, Nadeln, Garn und Seide etc.

Reparaturen billigt unter Garantie. 197

Ein Aushängeschild, 90 Centim. lang und 38 Centim. breit, ist preiswürdig zu verkaufen.

1788

Ed. Weygandt, Rixgasse 8.

Gemälde-Ausstellung

und Verkauf von alten und neuen Gemälden von **B. C. Köhler, Jan Moenar, N. Berghelm,** Landschaft von Rembrandt, eine Madonna, antil, von Lippe-Lippe etc. bei Schäfer im Eisenbahn-Hotel, Zimmer No. 6. Schönemann aus Holland. 2487



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frische treffen wieder ein in Eis verpackt: Helgoländer Seelische, so frisch wie lebend, sehr frische und billige Seungen (Soles), Steinbutt, Goldbutt, frisch abgeschlachtete und lebende Hechte, Karpfen, Schleien und Aale, Krebse, sowie sehr schöner Rhein-alm, neue, holländische Matjes-Heringe ausgezeichnete Qualität. 392 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Eis-Consumenten,

welchen zur Zeit (Ende April) vielleicht keine Abonnements-Einladungs-Prospekte zugegangen sind, oder, wie vielfach, dieselben verlegt haben und durch die lange anhaltende schlechte Witterung nicht beachteten, bitte ich nun bei der jetzigen Witterung im reflectirenden Falle solche bei mir gefälligst in Empfang nehmen zu wollen, indem ich vielleicht Anmeldungen später nicht mehr berücksichtigen kann. **H. Wenz, Eis-Handlung,** 2515 4 Spiegelgasse 4.

Fettlaugenmehl,

als bestes und billigt bewährtes Reinigungsmittel aller Gattungen Wäsche, Holzgeräthschaften, Kochgeschirre etc., per Pfd. 45 Pfg. bei 2495 **Ed. Weygandt, Rixgasse 8.**

Zum Verkauf 150 Stück neue Milchtöpfe,

per Stück 15 und 20 Pfg. 2385

Ferd. Müller, Michelsberg 22.

Biquette Sellerie, Lauch, rothe Rüben und Gemüsepflanzen, sowie alle Arten Teppichbeetpflanzen zu haben bei **Gustav Rossel, Handelsgärtner,** 2484 Dambachthal 13.

Billige Kleiderstoffe.

Wir hatten Gelegenheit, ein grosses

Kleiderstoff-Lager

weit unter dem wirklichen Werth zu erwerben, und bringen wir dieses Lager in Anbetracht der grossen Stückzahl, sowie um in möglichst kurzer Zeit, damit zu räumen, zu

≡ außergewöhnlich billigen Preisen ≡
zum Verkauf.

Unter vielen Artikeln heben wir ganz besonders hervor:

Gestreifte und karrirte Alpacas in guten Qualitäten	zu Mk.	— 60	} per Meter.
Gestreifte Piqué-Beiges in schönen Dessins	" "	— 80	
Glanzreiche Mohairs in reizenden Streifen zu Sommer- und Gesellschafts-Costümes (wirklicher Werth Mk. 1. 40)	" "	— 95	
Reinwollene Cöper-Beiges , ausserordentlich dauerhaft	" "	1. —	
Armures rayé , praktischer Stoff zu Reisekleidern	" "	1. —	
Neigés , neuestes Genre	" "	1. —	
Tartanes nouveauté , eleganter Costumestoff incl. 9 Meter Fransen (reeller Werth Mk. 3.)	" "	1. 50	
Ferner ein Posten 85 Centimeter breite Oxfords , Tolle d'Asie , Zephirs etc. in garantirt waschächten Farben		80 Pfg. per Meter.	

Ausdrücklich bemerken wir, dass genannte Kleiderstoffe mindestens 60 Centimeter breit, von dieser Saison und mithin ganz neu sind.

Der Verkauf findet zu streng festen, auf jedem Stück deutlich in Zahlen vermerkten Preisen statt.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

erste deutsche Consum-Geschäft

35 Langgasse 35

offerirt:

Corsetts, Façon Via	Mt. 1,00.
do. Jenny	1,50.
do. Carola	1,85.
do. Laura	2,25.
do. Hedwig	3,00.
Banzer-Corsetts, Façon Hedwig	3,50.
do. Clara	4,50.

314

Julius Fenchel.

Die Bade- & Schwimm-Anstalt

von N. Schneiderhöhn Nachfolger in Viebrich zeigt hiermit die Eröffnung der aufs Beste renovirten Anstalt empfehlend an.

Schwimm-Unterricht in zwei geräumigen Bassins wird sowohl für Damen als Herren auf das Zuverlässigste erteilt.

Hochachtungsvoll Paul Ezellus.

Viebrich a. Rh., den 4. Juni 1877.

Wasserwärme 16 Grad.

2523

Zum Desinfectiren

empfehlte Eisenvitriol, Carbonsäure, Chlorkalk &c. 2496

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Glaviermacher, -Reparateur und -Stimmer M. Matthes wohnt H. Burgstraße 7. 13064

Bleichstraße 21 bei Friedrich Schumacher wird täglich frische Milch, sowie saure mit und ohne Rahm abgegeben. 1717

Ellenbogengasse 7 sind neue Kanape's billig zu verl. 13895

Krankenwagen

in großer Auswahl zu verkaufen und zu vermieten

Kirchgasse 15a. 2146

Zwei schöne Neusundländer Gunde, zweijährig, sind billig zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 65 beim Portier. 2098

Ein neuer Ziehkarren ist zu verkaufen bei Wagner Ackermann im Wahr'schen Hof, Kirchgasse. 2286

Ein Mikroskop und Vorthüre zu verl. Albrechtstraße 4a. 1337

Feine, sowie ganze Wäsche wird unter Zusicherung und reeller Bedienung angenommen. Näh. Friedrichstraße 37, Stb. L, Part. 2254

Langgasse 4 sind ein Erker, Thüre und Fenster zu verkaufen. 2254

Ein neuer Kinderwagen, weiß mit Federn, ist billig zu verkaufen Karlstraße 28. 2450

Eine gut erhaltene Glas-Caleche ist zu verkaufen Döbheimerstraße 23a. 2438

Eine Treppe billig zu verkaufen Saalgasse 18. 2425

Gebrauchte Sandsteinplatten zu verl. Marktstraße 18. 2468

Umzugs halber sind verschiedene, gut erhaltene Mobilien unter der Hand zu verkaufen Adolphstraße 3, Parterre. 2474

Schöne Salat-, Wirsing-, Kohlraben- und Kohl-pflanzen zu haben Adlerstraße 24. 267

Hellmundstraße 25 wird Wäsche angenommen, pünktlich und gut besorgt. 2497

Ein Kinderwagen und ein kleiner, eiserner Schrank zu verkaufen Kirchgasse 12, eine Treppe hoch. 2492

Dem lieben, schlauen Mäuschen von No. 27 aus der Raimergend — die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Festtage vom 234

Näschchen hinter dem Gartenthor.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

2. Juni.

Geboren: Am 30. Mai, dem Graveur Jacob Dambmann e. T., R. Catharine Henriette. — Am 1. Juni, dem Hotelbesitzer Hugo Fuchs e. T., Am 31. Mai, e. unehel. S., R. Philip. — Am 1. Juni, dem Gastwirt Christlan Bender e. T. — Am 26. Mai, dem Schreiner Jacob Wörner e. T., R. Christine Justine Wilhelmine Anna.

Aufgeboten: Der Spenglergehilfe Carl Theodor Hugo Dienwiebel von Rawlisch, Kreis des Großen, Reg.-Bez. Posen, wohnh. dahier, früher zu Göttingen wohnh., und Eva Willkomm von Ribegg, Kreis des Düren, Reg.-Bez. Aachen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 1. Juni, der Tagelöhner Friedrich Stephan Vogt, alt 46 J. 8 M. 10 T. — Am 2. Juni, Georg, S. des Schuhmachers Matthias Wolf, alt 1 M. 18 T. — Am 2. Juni, Henriette, geb. Junker, Ehefrau des Königl. Registrators a. D. Heinrich Christian Boule, alt 74 J. 11 M. 28 T.

Hamburg, 1. Juni. (Köln-Rindener Loose.) Bei der heute stattgehabten Serienziehung wurden folgende Serien gezogen: 80 2227 2353 3474. Wien, 1. Juni. (Oesterreichische 1864r Loose.) Außer den bereits gemeldeten Nummern gewinnen noch Serie 216 No. 89, S. 1837 No. 41 und 78, S. 2604 No. 17, S. 3933 No. 59 und 88 je 1000 fl.; S. 403 No. 62 und 85, S. 424 No. 61 und 76, S. 1885 No. 7 48 96 und 99, S. 1837 No. 100, S. 2283 No. 37 und 78, S. 2604 No. 33, S. 2650 No. 75 und 95, S. 3821 No. 11 je 500 fl.; S. 216 No. 6 16 48 51 und 73, S. 403 No. 14 58 81 und 84, S. 424 No. 30 52 und 82, S. 914 No. 12, S. 1837 No. 32, S. 2283 No. 10, S. 2527 No. 23, S. 2604 No. 31, S. 2918 No. 15 und 20, S. 3821 No. 94 je 400 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 3. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Min.)	885,08	885,50	882,94	885,82
Thermometer (Reaumur)	9,4	21,4	12,4	14,40
Dampfspannung (Par. Lin.)	8,85	8,52	4,70	4,02
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,2	80,5	81,5	65,73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. flle.	S. mäßig.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	f. heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Das Naturhistorische Museum ist Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Musik am Rohrbrennen täglich Morgens 7 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 5. Juni.

Mädchen-Bezeichnungsschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8½, und Abends 7½ Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Gymnast. Verein. Abends 8½ Uhr: Ringturnen.

Königliche Schauspieler. 121. Vorstellung. „Der Barbier von Sevilla.“ Komische Oper in 3 Akten. Musik von Rossini. (Anfang 7 Uhr.)

Frankfurt, 5. Juni 1877.

Geld-Course.	16 Am. 65 Pf. G.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	Amsterd. 169,45 fl. 10 G.
Dukaten	58—58 Pf.	London 205 fl. 204,60 G.
20 Fres.-Stücke	16	Paris 81,50 fl. 85 G.
Sovereigns	20	Wien 162,20 fl. 161,80 G.
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 5.

Versammlung am 3. Juni 1877 Vormittags 11 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Eine Anzahl hiesiger Einwohner hatte befohlen Verabreichung und Beschlußfassung über diejenigen Schritte, welche zu thun seien, um den der Stadt Wiesbaden drohenden Verlust des Sitzes eines Ober-Landesgerichts abzuwenden, obige Versammlung einberufen.

Herr Rentner F. W. Käseberg eröffnete die Versammlung und wurde

alsbald zum Vorsitzenden ernannt, worauf derselbe bemerkte, daß bekanntlich die Absicht bestehe, bei der bevorstehenden neuen Gerichtsorganisation das Ober-Landesgericht für den diesseitigen Bezirk in Frankfurt a. M. zu errichten, so daß also das hiesige Appellationsgericht in Wegfall kommen würde. Da man nun nicht Alles über sich ergehen lassen könne, so sei die heutige Versammlung berufen worden und es werde vorgeschlagen, ein Comité von 12 Mitgliedern zu wählen, welche in Gemeinschaft mit dem Gemeinderath die Schritte thun sollen, um den unserer Stadt drohenden großen Verlust abzuwenden. Wenn die Frankfurter geltend machten, ihre Stadt sei größer als die unserer, so können wir geltend machen, unser Bezirk ist ein größerer, das ganze normale Herzogthum Nassau mit einer Bevölkerung von beinahe einer halben Million steht hinter uns und dieses Nassau war eine reiche Stadt, die Preußen zugefallen, worauf man doch auch Rücksicht zu nehmen habe.

Nach eröffneter Debatte ergreift der 2te Bürgermeister, Herr Soulin, das Wort und bemerkt: Der hiesige Gemeinderath habe in dieser Angelegenheit bereits zwei Petitionen an das Justiz-Ministerium in Berlin abgegeben und habe auch gelegentlich einer Gemeinde-Deputation den Antrag auf Verlassung des Obergerichts in Wiesbaden persönlich bei dem Herrn Justiz-Minister stellen lassen. Das sei aber Alles versüßt gewesen, das Oberg. über die Gerichts-Organisation noch nicht einmal im Landtag erschienen sei. Wir können also mit einer neuen Petition nicht zu spät. Früher habe bei der Königl. Regierung die Absicht bestanden, in dem VI. Bauquartier vor der Adelsbühne ein Gebäude für sämtliche Gerichte (Justizpalast) zu erbauen; bis jetzt sei bekanntlich nur das — Gefängniß gebaut, das Quartier stehe also verfallend da, es sei aber hinreichendes Terrain da, um ein allen Anforderungen entsprechendes Gebäude für Oberlandesgericht, Landgericht und Amtsgericht daselbst zu erbauen, und zwar, wenn es nicht anders zu erreichen wäre, müßte die Stadt das Opfer bringen und dieses Gebäude auf ihre Kosten erbauen!

Herr Landtags-Abgeordneter, Appellationsgerichtsrath Dr. Petri: Der Vorredner habe bereits hervorgehoben, daß die vorliegende Frage noch eine offene sei; der Sitz der Landgerichte und der der Ober-Landesgerichte könne nur durch ein Gesetz bestimmt werden; wenn also auch die Nachricht in der Presse richtig sein sollte, daß Frankfurt von der Staatsregierung als Sitz des Ober-Landesgerichts in Aussicht genommen und Frankfurt in der dem Landtage zu machenden Vorlage als Sitz des Ober-Landesgerichts benannt wäre, so wäre das doch noch nichts Definitives, weil eben, wie gesagt, die Zustimmung der übrigen Factoren der Gesetzgebung zu dieser Wahl der Regierung erforderlich sei. Eine Stellenumachung der hiesigen Interessen, um den Sitz des Obergerichts zu erhalten, käme also auf seinen Fall zu spät. Er meine auch, daß sehr schwerwiegende Interessen für die Bevölkerung Wiesbadens bestünden, um Alles in's Werk zu setzen, damit der Sitz des Ober-Landesgerichts nach Wiesbaden bestimmt werde, denn es lasse sich ja nicht verkennen, mit einem Gerichte, wie das Ober-Landesgericht werden würde — nämlich viel bedeutender als das jetzige Appellationsgericht — würde eine große Reihe von Familien — Richter, Subaltern- und Unterbeamten-Perional, sowie der Anwälte — und der Berkehr, welcher nothwendig mit dem Sitze eines so großen Gerichtshofes verbunden sei durch die Rechtshabenden, werde die materiellen Interessen der Stadt bedeutend heben. Es bestünde aber auch noch ein anderes Interesse, Alles daran zu setzen, den Sitz des Obergerichts hier zu erhalten. Man mag gern den Nassauern in Berlin bei jeder Gelegenheit den Vorwurf, wir hätten für geistige Dinge gar wenig Interesse! Das sei noch mit einer gewissen Unferorenheit in dem letzten Landtage gelegentlich der Debatte über das nassauische Landes-Archiv hervorgetreten. Es sei ununterkennbar, für eine Stadt wie Wiesbaden sei es ein ganz schwerwiegendes, geistiges Interesse, eine Anzahl und zwar eine große Anzahl gebildeter Männer in der Bevölkerung zu erhalten. (Beifall.) Er lege hierauf größeren Werth als auf die Verletzung der materiellen Interessen. Diese beiden Gesichtspunkte müßten unsere Bevölkerung veranlassen, alles Mögliche auszubieten, sich das Oberg. zu erhalten und die Wiesbadener könnten in dieser Frage den Frankfurter gegenüber sehr schwerwiegende Gründe in's Feld führen. Wenn hervorgehoben werde, Frankfurt hätte wegen seiner größeren Bedeutung als Handelsstadt und als Börsenplatz einen vorwiegenden Anspruch auf den Sitz des Obergerichts, so sei dies doch nicht ganz richtig, denn die Aufgabe dieses Gerichts sei doch eine ganz andere, als die Aufgaben der Einzelgerichte und der Landgerichte, die beiden letzteren Gerichte müßten da sein, wo der Haupt-Berkehr, die Haupt-Industrie sich entwickeln, was bei dem Ober-Landesgericht nicht in diesem Maße hervortrete, indem bei diesem lediglich durch Anwälte verhandelt werde, also die Rechtshabenden nicht genöthigt wären, mit diesem Gericht in unmittelbarem Berkehr zu treten; diese Rücksicht solle schwer in die Waagschale; Frankfurt werde ja unter allen Umständen ein Landgericht und ein Einzelgericht (Stadtgericht) erhalten. Für Wiesbaden spräche dann auch unzweifelhaft die viel bessere centrale Lage für den ganzen Bezirk. Frankfurt liege durchaus an der Grenze des zu bildenden Bezirks, während Wiesbaden nach allen Seiten hin mit entsprechenden Verbindungen versehen, viel mehr eine centrale Lage in dem neuen Ober-Landesgerichtsbezirk einnehmen werde. Hierzu trete auch noch das bereits erwähnte Moment, daß das dem neuen Gericht zu unterstellende Gebiet doch zum allergrößten Theile aus ehemals nassauischen Landestheilen gebildet werde, während das Frankfurter Gebiet einzuführende Gebiet, geographisch betrachtet, unendlich klein sei. Er könne den Wunsch, daß man sich hier in Wiesbaden recht warm um diese Sache in dem angegebenen Sinne kummere, nicht bloß als seinen, sondern auch als den persönlichen Wunsch aller seiner Kollegen aussprechen, die sämtlich in Wiesbaden zu bleiben wünschten; die hiesige Bürgerschaft sei ihnen stets freundlich entgegengekommen, sie sehten sich nicht nach Frankfurt. (Beifall.) Er wolle aber noch auf einen Gesichtspunkt aufmerksam machen; mit dem

preussischen Fiskus zurecht zu kommen, sei wirklich schwer, der Weg hinein gehe auf sehr breiter Bahn, aber der Weg heraus sei sehr eng; wenn man also auf Erfolg rechnen wolle, so müsse man sich zu bedeutenden Opfern entschließen, sonst würden alle Bemühungen vergeblich sein. (Bewegung.) Er möchte aber bitten, sich hierzu zu entschließen, die Agitation werde dann nicht ohne Aussicht auf Erfolg sein und was seinerseits als Vertreter der Stadt bei der demnächstigen Verathung des Gesetzentwurfes im Landtage geschehen könne, um für Wiesbaden den Sitz des Ober-Landesgerichts zu erwerben, würde sicher geschehen. (Beifall.) Ein Vorschlag ginge auch dahin, heute eine Commission zu ernennen, welche mit den gesetzlichen Organen der Stadt, Gemeinderath und Bürgerausschuß, sich dieserhalb in Verbindung setze und diejenigen Anträge vorbereite, welche demnächst in Berlin zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Der Gemeinderath werde gewiß hierauf gern eingehen; er wisse aus früheren Verhandlungen mit dem Herrn Oberbürgermeister, daß bei dem Gemeinderath die regsten Bemühungen stattgefunden hätten, um den Sitz des Obergerichts in Wiesbaden zu erhalten; er wisse, daß in der Beziehung schon schriftliche Schritte bei dem Justiz-Ministerium geschehen, ebenso persönliche bei dem Herrn Justiz-Minister, also werde ein derartiges Gesuchen Seitens der heutigen Versammlung an den Gemeinderath durchweg freundliches Entgegenkommen finden und er könne die Hoffnung immer noch nicht aufgeben, daß wenn die gesammte Bevölkerung nicht bloß in ihren gesetzlichen Organen, Gemeinderath und Bürgerausschuß, sondern auch unmittelbar aus sich heraus durch eine freigewählte Commission gemeinsam die Sache in die Hand nehme und man sich entschleße, ein entsprechendes Opfer zu bringen, daß dann doch noch der Sitz des Ober-Landesgerichts in Wiesbaden bleibe, und dazu wünsche er seinerseits den allerbesten Erfolg. (Beifall.) (Schluß folgt.)

Locales und Provinzielles.

? Prinz Albrecht von Preußen ist am verfloffenen Freitag in Elville angekommen und von da aus unter dem Geläute der Glocken nach dem Schlosse Reinhardtshausen bei Erbach, dem Aufenstast seiner Mutter, der Prinzessin Marianne, gefahren. In Erbach wurde dem Prinzen ebenfalls ein großartiger Empfang bereitet.

+ Nachdem für die Einkommensteuerpflichtigen des hiesigen Landkreises die Präklusivfrist zur Vorbringung von Remonstrationen abgelaufen, ist Termin zur Entscheidung derselben durch die hierfür bestellte Kreis-Commission auf nächsten Freitag den 8. Juni Vormittags im landrätlichen Bureau dahier bestimmt worden.

? Straßammer vom 4. Juni. Der Tagelöhner Felix Bär aus Kleinwinterheim wird wegen beim Standesamte gemachter unwahrer Angaben bezüglich der Geburt seines Kindes zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die Ehefrau des Schuhmachers Johann Bender aus Breithardt ist geschädigt, zu drei verjährbaren Malen bei Kaufmann Schirg dahier auf den Namen ihrer früheren Herrschaft verschiedene Waaren erschwindelt zu haben. Da es sich hier wesentlich um Lebensmittel handelt und die Angeklagte, wie es scheint, aus Noth so verfahren hat, wird die That milde angesehen und gegen sie wegen Betrugs und versuchten Betrugs eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen erkannt. — Christian Gruber von Breithardt wird wegen Bedrohung und Verleumdung zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Am 26. März c. des Nachmittags entwendete der Tagelöhner Franz Kilian aus Altheim aus dem Hofe eines Hauses in der Schwalbacherstraße drei bis vier Unzenrohre. Der geringe Werth des Objects, sowie das Gekindnis des Angeklagten veranlaßt das Gericht, auf die geringste gefegliche Strafe von einem Tag zu erkennen. — In der Kneuper'schen Wirthschaft in Dieblich geriebt der Tagelöhner Georg Dietrich von Waldenbuch mit anderen Arbeitern in Disput. Nachdem der Dietrich wohl von Rausenfelden mit seiner Frau die Wirthschaft verlassen hatte, folgte Diehl nach und verlegte dem Wohl mehrere Messerstücke auf Kopf und Arme. Der Beschuldigte wird zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt und dessen sofortige Verhaftung verfügt. — Wegen Manderberging wird die Wittme des August Schwarz, vom Hofe Sauerberg bei Sauerthal zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen verurtheilt. — Am 28. Mai d. J. wurde der Fährer Heinrich Schärger aus Kleinwallstadt in Dohheim von dem Polizeidiener Beder daselbst beim Betteln betroffen. Nachdem ihn dieser auf die Schiersteiner Chaussee bringen wollte, riß er sich von Beder los und sprang in ein Wirthshaus. Später betraf ihn der Polizeidiener noch einmal im Ort und erklärte Letzterer den Schärger für verhaftet. Er widerlegte sich jedoch und erst mit Hilfe des Feldschützen war seine Festnahme möglich. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt hat der Festungslage 14 Tage Gefängniß und wegen Bettels 14 Tage Fast zu verurtheilen.

§ Das gestern im Römersaal vom Gesang-Verein „Liederkranz“ unter Mitwirkung des Gesang-Vereins „Union“ veranstaltete Concert (nach vorausgegangener Fahnenübergabe) hatte sich eines recht lebhaften Besuchs zu erfreuen und verlief in schönster Ordnung. Die von den beiden Vereinen abwechselnd vorgetragenen Lieder und Soli ernteten reichen und wohlverdienten Beifall. Der Ältere und unter der bewährten Leitung des Königl. Kammermusiker Herrn D. Meißner stehende Gesang-Verein „Union“ zeigte sich zwar dem jüngeren „Liederkranz“ in der Leistungsfähigkeit noch überlegen, allein bei dem regen Eifer, welchen die junge Corporation bekundete, dürfte es derselben bald gelingen, ein gleiches Niveau der „Meisterchaft“ zu erreichen und damit den Glanz des alten „Liederkranz“ neu erstehen zu lassen. Der nach dem Concerte arrangirte Ball hielt die Anwesenden bis zum frühen Morgen in heiterster Stimmung beisammen, wozu nicht minder der ausgezeichnete „Festwein“ und die gute Restauration des Herrn Beder das ihre beitrugen.

* Das Stiftungsfest des Männer-Turn-Vereins, welches am Sonntag stattfand und vom schönsten Wetter begünstigt war, hatte den Neroberg derart mit Gästen gefüllt, daß sich eine große Anzahl zum Sitzen das „Grüne“ wählen mußte. Die Veranstaltung selbst verlief in angenehmer Weise und wurden die Anwesenden durch wohlgeleitete Uebungen und Spiele der Turner auf's Beste unterhalten. Für Bewirtung war in der umfassensten Weise gesorgt, was bei Festen von solchem Umfange manchmal schon vermist worden ist.

† Wiesbaden, 4. Juni. Herr Chr. Gebinger hat das Haus der Conrad Heus Erben, Stiftstraße 7, für 29,571 Mark 48 Pf. käuflich erworben.

? Verhaftet wurde die Dienstadt Metz wegen Diebstahls.

? Die in Folge des Auffindens zweier Kinderleichen an der Blindenschule wegen Verdachts des Kindesmordes verhaftete Person ist wieder außer Verfolgung gesetzt.

+ Fremden-Verkehr laut Adreßliste 12,410 Personen.

+ Diebstahl, 4. Juni. Das gestrige schöne Wetter führte unserer an Natur Schönheiten so reichen Stadt viele Gäste aus Wiesbaden und Mainz zu. Besonders hatte der Schlossgarten, welcher jetzt im herrlichsten Land- und Blüthenprunk prangt, viele Besucher angezogen. Auch die Gärten am Rhein, von denen aus man eine so prächtige Aussicht auf den schönen Rheinstrom genießt, waren von Fremden angefüllt. In der Badeanstalt des Herrn Schneiderhahn, welche in diesem Jahre mit vielen neuen Einrichtungen ausgestattet worden ist, wurde fleißig gebadet. Der Besitzer schenkte in der That weder Mühe noch Kosten, alles auf's Beste herzustellen. Die sehr schönen Bäderzimmer für kalte und warme Bäder, die hübsch eingerichteten Schwimmbassins für Damen und Herren lassen nichts zu wünschen übrig und dürfte wohl der Besucher bei der jetzt eingetretenen warmen Witterung auf einen sehr regen Besuch rechnen.

? Am Samstag Abend zwischen 9 und 10 Uhr ist in der an der Schillersteiner Chaussee belegenen „Rheinlust“ Feuer ausgebrochen, welches jedoch, nachdem der Dachstuhl niedergebrannt war, ohne Mithilfe der Feuerwehr, die mit lobenswerther Schnelligkeit zur Stelle war, wieder gelöscht wurde.

△ Wiederwaller. Am 29. v. Mts. wurde dahier eine unbekannte weibliche Leiche gefunden, die dem Grade der Verwesung nach schon lange Zeit im Wasser gelegen haben muß. Spuren von Verletzungen waren nicht vorfindlich. Die Leiche trug zwei goldene Ringe an den Fingern und am Handgelenk befand sich das Zeichen K. F.

○ Am vorigen Sonntag haben, wie wir vernommen, in den sämtlichen katholischen Orten des Rhein- und Maingaues die Processionen, welche wegen des Regenwetters am Frohnleichnamstag unterbleiben mußten, nachträglich stattgefunden, wie dies stets herkömmlich war.

+ Dem unter dem Protectorat der Königin von Sachsen stehenden „Albert-Verein“ in Dresden ist Allerhöchsten Orts die Erlaubnis erteilt worden, Loose zu verkaufen, welche derselbe zum Festen eines für Krankenpflegerinnen daselbst zu errichtenden Asyls i. c. z. mit Genehmigung der Königl. Sächsischen Regierung zu veranlassen beabsichtigt, auch im diesseitigen Staatsgebiete zu vertreiben. Im Ganzen sollen 200,000 Loose à 5 Mark ausgegeben werden.

Aus dem Reiche.

— (Militärisches.) In einer der letzten Nummern des „Militär-Wochenblattes“ wurde konstatiert, daß ein Hauptfehler des deutschen Ordnamungs-Gewehrs M. 71 System Mauser in der großen Anzahl von Versagern besteht, welche sich bis zu 40 pCt. gesteigert haben. Der Grund hierfür ist indessen, wie vielfach aus Unkenntnis angenommen wird, nicht in einer fehlerhaften Construction zu suchen, sondern in einer Mangelhaftigkeit der Patrone, speziell des Zündhütchens. Bei Anwendung von Metallhüllen bei den Patronen findet nämlich eine galvanische Einwirkung auf die Zündmasse statt, wodurch dieselbe nach einiger Zeit eine Zersetzung erleidet. Diesem Uebelstande will der General Verdan durch seine Zündhütchen-Construction abgeholfen haben und seine Einrichtung unterliegt zur Zeit einer eingehenden Prüfung. Der Erfinder hat bei dem Zündhütchen die einzelnen Partikeln von einander gelockert angebracht und jede Substanz beseitigt, welche eine galvanische Wirkung hervorbringen könnte. Es kann somit keine Zersetzung der Zündmasse und kein Versager eintreten. Ein Vorzug dieser Zündhütchen ist ihre Ungefährlichkeit, denn man kann die Zündmasse mit einem Messer oder einem sonstigen spitzen Gegenstande ankratzen, ohne eine Explosion befürchten zu müssen.

— Der Krieg, der auf alle Geschäfte einen nachtheiligen Druck übt, hat auf die Eisenindustrie einzelner Provinzen gerade nicht ungünstig gewirkt. Wie wir auf zuverlässigem Wege erfahren, sind einzelnen Eisenwerken in Schlesien seit mehreren Monaten Aufträge von bedeutendem Umfange zugegangen. Man nimmt an, daß dieser Aufschwung von Dauer ist, und wesentlich zur Beseitigung der jetzigen Krisis in der Eisenindustrie beitragen wird. Ueberhaupt scheint die Calamität in dieser Branche vielfach übertrieben worden zu sein. Wenigstens arbeiten einige Werke immer noch mit Gewinn, so daß dieselben, wie wir erfahren, im Stande sein werden, für das laufende Geschäftsjahr die Verteilung einer namhaften Dividende in Aussicht zu stellen.

— Nach einer Verfügung des Kriegsministeriums vom 23. Mai werden die Coupons der als Cautions hinterlegten Wertpapiere den Cautionsstellern nur für die Zeit belassen, innerhalb deren die Lieferung oder Leistung mutmaßlich ausgeführt werden kann. Dagegen sind mit der Cautionszu-

gleich die in dieser Zeit nicht fällig werdenden Zinsscheine zu hinterlegen. Die frühere Anordnung, wonach in jedem einzelnen Falle wegen Belassung oder Einlieferung der Zinsscheine entschieden werden mußte, ist aufgehoben. — (Postalisches.) Nach einer Verfügung des Generalpostamts sollen künftig auch die für den Druck bestimmten Manuscripte, gleichviel ob mit Drucksachen verbunden oder nicht, unter Kreuzband expedirt werden können.

— Die Provinzialbehörden sind neuerdings am Darlegen der gegenwärtigen tatsächlichen Verhältnisse in Betreff der vorhandenen Brauntwein-Verkaufsstellen, sowohl der Gast- und Schankwirtschaften wie der Kleinhandlungen mit geistigen Getränken, ersucht worden. Es soll dabei namentlich festgestellt werden, ob und mit welchen Gründen die etwa eingetretene Vermehrung der Getränke-Verkaufsstellen als eine durch die Verhältnisse gerechtfertigte anzusehen ist oder nicht. Hiernach wird die Regierung in Erwägung ziehen, ob eine Abänderung des §. 33 der Gewerbeordnung in dem Sinne geboten erscheint, daß entweder auch die Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft von dem Nachweis eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig gemacht werde, oder daß das Recht zur Ausübung der Schankwirtschaft mit Inbegriff des Kleinhandels mit Spirituosen nicht mehr angeschlossen werde, als in dem Recht zum Betrieb der Gastwirtschaft enthalten.

— Die realistische Umgestaltung des Lehrlingswesens scheint sich auch auf die Lehrlinge der Fabriken und nicht nur auf diejenigen des Handwerkerstandes ausdehnen zu sollen. Wenigstens sind verschiedene kaufmännische Corporationen vom Handelsminister ersucht worden, sich, womöglich nach freier Verabredung mit den Fabrikanten, über folgende Punkte gutachtlich zu äußern: 1) Welche fabrikmäßig betriebenen Industriezweige bedürften zu einem rationellen und concurrenzfähigen Betriebe der gelehrten Arbeiter? 2) In welchem Verhältnis muß in den einzelnen in Betracht kommenden Industriezweigen, um einen rationellen Betrieb zu ermöglichen, der Regel nach die Zahl der gelehrten zu der Gesamtzahl der Arbeiter stehen? 3) Hat sich in neuerer Zeit eine Abnahme der Zahl oder der Leistungsfähigkeit der „gelehrten“ Arbeiter in den unter 1 bezeichneten Industriezweigen gezeigt? event. annähernd in welchem Umfange? 4) In wie weit tragen die betheiligten Industriezweige selbst Sorge für den Nachwuchs gelehrter Arbeiter? In wie weit ziehen sie solche aus dem Handwerk heran? 5) In welcher Weise geht in den einzelnen betheiligten Industriezweigen, welche ihre gelehrten Arbeiter ganz oder zum Theil selbst ausbilden — diese Ausbildung vor sich? In wie weit bezieht zu diesem Zwecke ein wirkliches Lehrlingsverhältnis und worin unterscheidet sich dasselbe von demjenigen gewöhnlicher jugendlicher Arbeiter? 6) Bestehen in einzelnen Städtischen besonders organische Einrichtungen, welche darauf abzielen, eine wirkliche Auslernung der Fabriklehrlinge zu fördern und sicherzustellen? 7) In wie weit liegt ein Bedürfnis vor, in fabrikmäßig betriebenen Gewerben rechtlich einen Unterschied zwischen Lehrlingen und jugendlichen Arbeitern zu statuieren? Die letzte Frage berührt wohl den Hauptpunkt, auf den es hierbei ankommt. Bis jetzt nämlich verband sich mit dem Begriffe „Lehrling“ die Vorstellung, daß darunter nicht diejenigen jungen Leute zu verstehen seien, die in Fabriken beschäftigt werden. Der Grund dafür liegt nahe genug. Der Lehrling des Handwerkers beschäftigt sich mit dem Ganzen des Handwerks; er soll in allen Theilen und Arbeiten desselben unterwiesen werden, um schließlich sein Werk als Meister handhaben zu können. Die Theilung der Arbeit aber, die das Prinzip der Fabriken ist, verhindert oder erschwert wenigstens die Möglichkeit, daß der junge Arbeiter sich in allen Einzelheiten der Fabrikation gleichmäßig ausbildet und vervollkommenet, und deshalb hat man ihm die Bezeichnung „Lehrling“ bisher nicht zugesprochen. Es ist jedenfalls ein neuer Gesichtspunkt, den die Regierung hier aufstellt. Ob er praktische Ergebnisse erhoffen läßt, wird sich erst beurtheilen lassen, wenn die eingeforderten Gutachten vorliegen.

— In Hamburg hat gestern die Eröffnung des Testaments des verstorbenen Generals v. Manstein stattgefunden. Bemerkenswerth ist die Bestimmung über die 100,000 Thaler, welche der General als Dotation erhalten hatte. Die Zinsen dieser Summe sollen nämlich fideicommissarisch vertheilt werden, so daß die Einnahmen des Generals des Vaterlandes stets in der Familie des Verstorbenen verbleiben. Der Testator erwähnte noch, daß er die Fideicommissarie auf ausdrücklichen Wunsch des Kaisers errichtet habe.

Eingelandt.

(Vegetarianer.) Unter dieser Bezeichnung bringt Nr. 32 der „Wiesbadener Zeitung“ einen Aufsatz, der den in der „Deutschen Rundschau“ erschienenen Vortrag des Professor Virchow über die Nothwendigkeit, mit scheinbarer Freude gegen die vegetarischen Anschauungen kämpfen läßt. In dem im Kurhaule anliegenden Vereinsblatt der Vegetarianer No. 34 ist dieser Seitenhieb des gelehrten Professors, Seite 1491 beginnend, gebührend parirt. Wer also der Sache Gerechtigkeit widerfahren lassen und auch den anderen Theil der Streitenden hören will, dem ist hierzu Gelegenheit geboten, und dem wird es vielleicht dabei unbegreiflich erscheinen, daß ihm die Virchow'schen Ansichten im ersten Anschein haben einleuchten können. Immerhin ist es der Vorzug einer Autorität, wie Virchow, einerseits den Menschen seiner Natur nach als Fleisesser hinzustellen und doch in dem schon früher erwähnten Aufsatz in Auerbach's Volkskalender 1862 zu behaupten, „daß Fleisch kein so nützlich-nährliches Nahrungsmittel, wie man es jetzt so häufig ansieht“.

Eine längere Reise verhindert mich leider für jetzt, der Sache selbst näher zu treten.

Ss. 250

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Submissions-Ausschreiben

der Steinmetz-Arbeiten am Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere am Verwaltungsgebäude.

Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnungen liegen vom 1. Juni l. J. ab täglich von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr auf dem Bureau des Herrn Baumeisters Ed. Medlenburg, Adolphstraße 16 im 1. Stock, zur Einsicht auf. Offerten sind bis Freitag den 8. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr portofrei und versiegelt auf der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, abzugeben, wo sie im Beisein der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 31. Mai 1877.

Der Oberbürgermeister.
Lang.

248

Bekanntmachung.

Der Special-Bebauungsplan für das 39. Bauquartier — zwischen der Dohheimer-, Ring- und Rheinstraße, sowie der ersten Parallelstraße zur Ringstraße — ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 28. Mai endgültig festgestellt worden. Derselbe wird gemäß §. 8 des Gesetzes, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen vom 2. Juli 1875, nimmend vom 4. bis 11. Juni d. J. im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 21, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 1. Juni 1877.

Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Geschwister Eßer und Julie Tendlau von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) Ein zweistöckiges, in der Nerostraße dahier zwischen 286 Bar Wittwe u. Friedrich Zimmermann belegenes Wohnhaus mit einseitigem Hinterbau und Holzfall, sowie 9 Rth. 80 Sch. oder 2 Ar 45 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche,
- 2) 86 Rth. 82 Sch. oder 21 Ar 70,50 □-Meter Acker „Schwalbacher Chaussee“ 2r Gew. zw. der Domäne und Georg. Bed.
- 3) 33 „ 86 „ oder 8 Ar 46,50 □-Meter Acker „Ueberried“ 6r Gewann zwischen einem Graben und Christian Saab,

in dem Rathhause dahier abtheilungshalber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Gaulin.

2358

Ankauf getragener Herren- & Damenkleider aller Art bei

B. Adler, Metzgergasse 12.

1791

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des Herrn Zimmermeisters Ferdinand Seulberger von hier gehörige, an der Humboldtstraße dahier zwischen Richard Buderus Wittwe und Ferdinand Seulberger belegene zweistöckige Wohnhaus mit 42 Rth. 28 Sch. oder 10 Ar 47 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 66,000 Mark, sowie ein neben dieser Hofraithe und Christian Schlichter Erben belegener Bauplatz von 44 Rth. 16 Sch. oder 11 Ar 04 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 12,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Gaulin.

229

Submission.

Die Eisenarbeiten zum Neubau des Mittelschulgebäudes an der oberen Rheinstraße dahier sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Submissionstermine Samstag den 9. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, einreichen, wofür auch die Bedingungen, der Kostenanschlagsauszug und zugehörige Zeichnungen während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1877.

Der bauleitende Beamte.
F. W. Linde.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zum Nachlasse des Rentners Herrn J. S. Peters von hier gehörige Immobilien-Besitzthum, bestehend in einem in der Rheinstraße dahier neben Frau S. F. Groß Wittwe belegenen zweistöckigen Landhause mit Hintergebäuden, 14 Rth. 88 Sch. Hofraum, 68 Rth. 55 Sch. Garten — Weinberg — bei dem Hause und 39 Rth. 55 Sch. Garten vor dem Hause am Rhein, in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Diebrich, den 24. Mai 1877. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

Ich habe mich hier selbst Friedrichstraße 14a als Arzt niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von Nervenkrankheiten und Elektrotherapie zu beschäftigen.

Sprechstunden: Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags 2—3

Für unbemittelte Nervenranke halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

1844 Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.

Torchon-Spitzen

in jeder Breite empfiehlt billigst

S. Süß, vormals J. B. Mayer,
Langgasse 38, am Kranzplatz.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz,

empfehlen:

Lüstre-, Alpacca-, Mohair- und Cachemire-Jaquett's und Sacke,
Drill-Anzüge, sowie einzelne Sack, Hosens und Westen,
Turntuch- und Segeltuch-Säcke,
sowie
complete Anzüge
in der reichsten Auswahl und zu den allerbilligsten Preisen.

2000 Stück

gestickte Streifen in jeder Breite und allen Qualitäten empfiehlt zu auf-
fallend billigen Preisen

S. Süss, vormals J. B. Mayer,
Langgasse 38, am Kranzplatz.

Schützenhofstrasse 1, **Jean Martin,** Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse, Ecke der Langgasse
(neben der Post),
empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine bedeutenden Vorräthe fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge

in Leinwand, Turntuch, Batist, Cretonne etc. etc.,

sowie
einzelne Sac's und Jaquet's in Lüster, Rips, Orleans, Croisé u. s. w.

Einzelne Drellhosen und Jacken sowohl für Herren als Knaben in
grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen auf Lager.

Eine grosse Parthie

schöner und dauerhafter Geschäfts-Cartons wird billig abgegeben bei
2348

Adolph Scheidel, Seberberg 1.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weisszeug, Möbel u. dgl.
bei **Wm Kaiser, Häfnerg. 3.** 5135

Getragenes Schuhwerk wird zu den höchsten Preisen an-
gekauft von **Brademann, Michelsberg 7.** 499

Zwei Krankenwagen zu vermieten bei **F. Müller,**
Michelsberg 22. 2385

Zwei fast neue, feine Damenhüte sind zu verkaufen
Hirschgraben 5. 2400

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Weggugs halber preiswürdig zu verkaufen.

1723

Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstraße 6.Versteigerungen im eigenen Lokal, sowie außer demselben;
Reelle Bedienung.

Gebühren: 1—5 % nach Höhe der Summe. 383

Burgstrasse 2a.

Burgstrasse 2a.

Großer Verkauf

zu herabgesetzten Preisen

von

feinen franz. Glacé-Handschuhen

für Damen und Herren

per Paar 1 Mark, 1 Mark 50 Pfg., 2 Mark per Paar.
System Jouvin. System Jouvin.NB. Die dänischen Damen- und Herren-Handschuhe
sind angekommen (das Paar von 1 Mark 75 Pfg. an).**2a Burgstrasse 2a.** 1651**Glacé-Handschuhe**für Damen, mit 2 Knöpfen, Doppelnacht, feines Leder, von 1 M.
25 Pfg. an, für Damen, mit 4 Knöpfen, Doppelnacht, feines Leder,
von 2 M. an, Herren-Handschuhe von 1 M. 50 Pfg. an, desgl.
eine Partie kleinere Handschuhe von 60 Pfg. an.Große Auswahl in franz. Ziegenleder. Josephinen für Herren
und Damen zu billigen Preisen.**23 Neue Colonnade 23.** 2235**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel**werden, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen
abgegeben. J. Zintgraff, Dohmeierstraße 35. 1159**Pierer's Conversations-Lexicon,**neueste Auflage, 8 Bände, elegant gebunden und noch nicht ge-
braucht, ist für die Hälfte des Ladenpreises zu 28 Mark zu ver-
kaufen in der Pfandleih-Anstalt von Niederreiter, kleine
Kirchgasse 1. 2225**Schöne, kräftige Pflanzen**(Salat, Kohlrabi, Wirsing u. s. w.) sind zu haben bei
2353 Lorenz Bartholomä, Schiersteiner Chauffeur.Ein antikes Oelgemälde (alt-testamentarisch) ist zu ver-
kaufen Walramstraße 35. 2347Goldgasse 15 sind alle Sorten Schuhe und Stiefel billig
zu haben. J. F. Fischer. 690Mehrere Gobelbänke, sowie Schreiner-Werkzeug und
Bertholz zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 4. 2263Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig
zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9168**Sargmagazin Zahnstraße 3.** 4901

3000 Ziegeln zu verkaufen Saalgasse 5. 1259

Ein schmiedeeisernes Reservoir,mehrere Stück haltend und fast noch neu, ist zu verkaufen. Näh.
Langgasse 19. 2181In meiner Riesgrube im Distrikt „Königsstuhl“ kann Kies
abgeholt werden. Carl Burk. 419**Italienische Sprache.**Unterricht in dieser, sowie in der deutschen, franzö-
sischen und englischen Sprache durch eine geprüfte Lehrerin.
Näheres Schulberg 8, eine Treppe links. 2247Das Poliren der Möbel, Klaviere, sowie das Rei-
nigen der gewaschenen oder schwarzen Möbel wird bestens
besorgt. Näheres Hochstraße 23. 2156Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer
Pariserin billigt erteilt Stiftstraße 3. — Mittwochs und Samstags
von 2 bis 4 Uhr Conversationsstunden für Kinder. 14045Wöchentlich werden 3 Stunden Griechisch (Anfangsgründe)
und 3 Stunden Lateinisch zu nehmen gesucht. Adressen mit
Preisangabe unter B. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2296Eine geübte Weißzeugnäherin empfiehlt sich im
Weißzeugnähen und Ausbessern der Wäsche. Näheres Hoch-
straße 28, Parterre. 2294Eine geübte Kleidermacherin hat noch Tage frei; auch
wird Arbeit im Hause angenommen. Näh. Friedrichstraße 11, 1 Tr.Dem Herrn Oberlehrer Sommer in Erbenheim
gratuliert recht herzlich Ein wohlmeinender Freund.**Immobilien, Kapitalien &c.****Haus-Verkauf.**Familien-Verhältnisse halber verkaufe mein Haus Walramstraße
No. 37, welches sich sehr für ein Holz- und Kohlen-Geschäft, auch
für Oeconomie oder für ein Weingeschäft eignet.2329 Wilh. Wolf.
Ein Haus (Wolfsballe), elegant eingerichtet, ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt Straßburger,
Abelhaidsstraße 11a. 1749**Zu verkaufen**eine Villa — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen
Grünweg Nr. 1. 13498Ein schönes Haus in der vorderen Karlstraße für 12,600 Thlr.,
ein desgleichen in der Abelhaidsstraße mit schönem Vorgarten für
18,000 Thlr., sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage mit
Vor- und großem Hintergarten weggugshalber für 18,000 Thlr. zu
verkaufen. Näh. durch J. Imand, Weißstraße 2 (Röderallee). 154**Ein Landhaus** (Villa) im Preise von
25—35,000 Mark wird
zu kaufen gesucht. Offerten unter C. O. 60 werden bei der
Expedition d. Bl. erbeten. — Agenten nicht gewünscht. 2083**Ein kleines Landhaus**

ist zu verkaufen Karstraße 7b. 13492

Bauplätze an der Part- und Sonnen-
bergerstraße, beste Lage,
billig zu verkaufen. R. G. 13624Ein gangbares Specereigeschäft mit Wohnung ist auf
1. Juli zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9. 1282

24,000 Mark auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Haus in prima Lage zu leihen gesucht. N. Exp. 2000
700 Mark werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen unter G. K. 99 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 2279
42,000 Mark werden auf erste Hypothek auf ein Haus in der Taunusstraße ohne Matter zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1948
Auf erste Hypothek werden **24,000 Mark** im Laufe dieses Jahres ohne Matter zu leihen gesucht. N. Exp. 1972
25,000 Mark werden gegen 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1870
Eine Hypothek von 4000 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2100

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine in Allem erfahrene Dame wünscht sogleich stundenweise Hilfeleistung bei Fremden. N. Exp. 1783
Eine Bäckerin sucht Beschäftigung. N. Exp. Kirchstraße 22, 3. St.
Ein perfektes Bügelmädchen, im Nähen und Stopfen erfahren, sucht Arbeitsstelle in einem Hotel. N. Exp. im Rhein-Hotel. 2379
Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Exp. Kirchstraße 5. 2433
Eine Frau sucht Stelle bei Wascheuten. N. Exp. Hochstraße 20, 1. St. 5.
Eine tüchtige Näherin sucht noch einige Kunden. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9 im 3. Stock. 2393

Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 1605

Ein gebildetes Fräulein, die französisch spricht, in allen feinen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Kammerjungfer oder Bonne zu erwachsenen Kindern. Offerten unter A. K. 400 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2341

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen durch W. Hoffmann's Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1386

Eine junge, deutsche Dame wünscht von sogleich an, um sich in der Conversation zu vervollständigen, Engagement in einer englischen Familie. Dieselbe beansprucht keinen Gehalt und ist gerne bereit, den deutschen Unterricht zu erteilen. N. Exp. 1989

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeiten versteht, sucht Stelle. N. Exp. Nerostraße 42. 2399

Ein braves Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle bei einer kleinen Familie und kann gleich eintreten. Näheres Sonnenbergerstraße 43. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. 2376

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zu einem Kinde oder um eine Dame zu bedienen. Auf Salair wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näheres Webergasse 42, Hinterhaus, 3 Treppen hoch. 2381

Ein junges Mädchen, der englischen Sprache mächtig, mit den besten Zeugnissen, sucht Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin und kann sofort eintreten. N. Exp. Moritzstraße 8, Dth. 1 Tr. 2378

Zwei anständige Mädchen, welche sehr gute Zeugnisse besitzen, suchen sofort Stellen zu 1 oder 2 Kindern. Näheres Helenestraße 18a, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2392

Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat, etwas nähen kann, sucht eine Stelle als Kindermädchen. N. Exp. Emserstraße 13. 2439

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. N. Exp. Geisbergstraße 18. 2436

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. Exp. Albrechtstraße 14, Seitenbau. 2435

Ein Kindermädchen sucht gleich Stelle. N. Exp. Nerostraße 23. 2432

Ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher zugleich Krankenwärter ist, empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken oder auch zur gänzlichen Aufsicht bei Krankheitsfällen. N. Exp. Friedrichstraße 35, Dth., bei Diensthmann T. o. g.

Landmädchen und Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Ochs, Louisenstraße 14a.

Personen, die gesucht werden:

Perfekte Maschinen-Näherinnen (Wheler & Wilson) finden dauernde Beschäftigung Wellrichstraße 30 im Hinterhaus.

Ein Monatmädchen wird gesucht Oranienstraße 27.

Eine perfekte Kleidermacherin findet auf längere Zeit Beschäftigung bei Mad. Chabert, große Burgstraße No. 2a, Bel-Etage.

Gebildete Kleidermacherinnen gesucht Walramstraße 33.

Zu Johanni wird nach Mainz eine ehrliche Person, welche kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näheres Markt platz 8 dahier.

Gesucht wird ein brauchbares, zuverlässiges **Kindermädchen**. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Adolphstraße 22 melden.

Eine tüchtige Verkäuferin, der französischen Sprache durchgängig mächtig, findet am 1. Juli d. Js. angenehme Stelle, verbunden mit gutem Salair. Gute Zeugnisse werden verlangt. Photographie erwünscht. Off. Offerten postlagernd B. 4 Wiesbaden.

Kindermädchen (Bonne) gesucht zu 2 Mädchen von 3 bis 6 Jahren. — Kenntnisse der sog. **Kindergärtnerin** oder eines fremd. Sprache erwünscht. — Anmeldung Taunusstr. 25, III. 2380

Ein in den mittleren Jahren stehendes Frauenzimmer, welches Liebe zu Kindern besitzt, im Anfertigen einfacher Kleider gut ist und mit der Nähmaschine umgehen kann, wird als Aufseherin in den Nähsaal der hiesigen Kleinkinder-Verwahranstalt gesucht. Franco-Offerten unter Angabe der seitherigen Wirksamkeit an die Expedition d. Bl. sub No. 91 A. Z. entgegen.

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** gesucht im Badhaus schwarzen Bod.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht kleine Burgstraße 1.

Sechs bis acht gute Maurer gesucht. N. Exp. 2388

Helenenstraße 20 wird ein Tagelöhner gesucht. 2390

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein einfach möbliertes Zimmer wird auf 8—14 Tage zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter O. W. 6 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

zum 1. October eine Wohnung, Parterre oder eine Treppe bestehend von 4 Zimmern, Küche, Manfarde, Keller und Pferdestall. Preise von ca. 700 Mark. Schriftliche Anmeldungen unter A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 214

Angebote:

Narstraße 7b ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

Adelhaidsstraße, in der Nähe der Bahnhofs, sind feinst möblierte Zimmer (Bel-Etage) zu vermieten. N. Exp. 2381

Adelhaidsstraße 32 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. N. Exp. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 114

Adelhaidsstraße 39 ist der 2. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sogleich oder 1. Juli zu verm. 128

Adelhaidsstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Juli oder später zu beziehen.

Adelhaidsstraße 62

sind 3 neu hergerichtete Wohnungen von je fünf Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 12182

Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1236

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598

Adlerstraße 13 ist ein fl. heizbares Zimmer zu verm. 5613

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506

Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 11589

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281

Bierkaderstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 1 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 2308

Bleichstr. 8 f. 1—3 schöne Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 1898

Bleichstraße 11 Bel-Etage ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 1906

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2113

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2166

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 18890

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Bleichstraße 19, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2165

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst im 2. St. 1037

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burschengelaß, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist eine freundliche, sonnige Wohnung von 2 Zimmern u. zum Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1609

Große Burgstraße 8 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Bewohner auf gleich oder später zu vermieten. Preis 430 Marl. 1097

Geißelstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 13868

Dogheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 993

Dogheimerstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 1739

Dogheimerstraße 28a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dogheimerstraße 28 sind 3 hübsche Mansard-Zimmer zu vermieten. 2168

Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624

Elisabethenstrasse 10

möblierte Wohnungen zu vermieten. 14168

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 1291

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 12918

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193

Emserstraße 31 eine fl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstrasse 5,

Zimmer zu vermieten. 272

Faulbrunnenstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. Juli zu vermieten. 1949

Faulbrunnenstraße 12 ist die **Edwöhnung, Parterre**, von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen könnte ein **Gladon** eingerichtet werden. 13426

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183

Feldstraße 15 ist die Frontspitze zu vermieten. 1871

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 734

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Frankenstraße 9 sind im Hinterhaus 2 vollständige Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1684

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Friedrichstraße 8, 2 St. hoch rechts, ist ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** an einen Herrn zu verm. 1918

Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Villa Gartenstraße 4b,

ganz in der Nähe des Parks und des Curhauses, Wohnung und Pension, warme und kalte Bäder im Hause. 1085

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Golgasse 8 ist eine kleine Wohnung, sowie eine Werkstätte oder Magazin sofort zu vermieten. 14254

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11653

Gäinerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstraße 2a, Parterre, sind 2 freundliche Zimmer unmöbliert zu vermieten. 2285

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2300

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenstube mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923
Helenenstrasse 20, Seitenbau, Parterre, ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2197

Helenenstrasse 23 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2240
Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Gleichstraße 11. 12924
Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12386

Hellmundstraße 11, Seitenbau, ist ein Logis zu verm. 2009
Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 7 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 1735
Hermannstraße 8, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11222
Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 19349
Herrngartenstraße 15 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1168
Herrnhilgasse 3, Dhs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
Hirschgraben 12 ist der 3. Stock auf 1. Juli oder auch später zu vermieten; auch ist eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. 2221

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13030
Hochstraße 20 bei Schlosser Trems ist ein schönes Logis zu vermieten. 1621

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller wegzugshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermieten. 1823

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781
Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13896

Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466
Karlstrasse 4, Bel-Etage

sind ein auch zwei Zimmer möbliert auf 1. Juni zu verm. 804
Karlstraße 6 sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1470

Karlstraße 20, 2 St. h., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 207
Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. daselbst bei Schreiner Wendel. 12928

Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
Kirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930
Kirchgasse 25a (Neuer Kommenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12985

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. 1693

Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1724
Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Mainzerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, beide sogleich zu vermieten. 12573
Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936

Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit Schuppenplatz, welche sich für einen Tapezierer eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 13291

Moritzstraße 3, 2. Etage, sind gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 758
Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1868

Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 2310
Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Gleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Ballon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Marktstraße 1a. 18542

Mühlgasse 2, 1 Etage hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glasabschluß), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 12930

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 12938

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287
Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368

Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624
Nerostrasse 46

ist eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Ballon mit herrlicher Aussicht, sowie allen Bequemlichkeiten auf ersten Juli zu vermieten. 275

Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2085
Neugasse 11

ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern und Küche, ebenfalls mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 654

Nicolassstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Ballon, auf 1. Juli zu vermieten. 687

Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12940

Oranienstrasse 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte, schöne Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2078

Oranienstrasse 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 975

Oranienstrasse 23 ist die Frontispiz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 813

Oranienstrasse 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911

Oranienstrasse 27 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer straßenwärts mit oder ohne Pension zu vermieten. 13316

Platterstrasse 13a sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Rheinstrasse, Part., 2 möbl. Zimmer zu verm. N. Exp. 2085

Rheinstrasse 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, im Ganzen oder einzelne Zimmer, vom 15. Juni ab zu vermieten. 1999

Zu vermieten

Rheinstrasse 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstrasse 45, Parterre. 13280

Obere Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943

Wöhrstrasse 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Wöhrstrasse 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992

Wöhrstrasse 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2171

Wöhrberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Saalgasse 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 998

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wöhrstrasse 2. 10423

Schützenhofstrasse 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und

Mansarde, zu vermieten. 13210

Schwalbacherstrasse 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstrasse 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstrasse 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 1936

Schwalbacherstrasse 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstrasse 19, Vorderhaus, 1 St. h., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstrasse 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948

Schwalbacherstrasse 23 ein möbliertes Zimmer zu verm. 1310

Schwalbacherstrasse 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstrasse 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstrasse 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243

Schwalbacherstrasse 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstrasse 41 ist eine Wohnung mit Pferdebox auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Edel der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse 11 ist ein freundliches Dachlogis an eine kleine Familie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2356

Kleine Schwalbacherstrasse 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Kleine Schwalbacherstrasse 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12890

Sonnenbergerstrasse

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Sonnenbergerstrasse 39,

elegant möbliert, Parterre-Wohnung, Salon mit 6 Zimmern, Kücheneinrichtung, Dienerschaftszimmer u. ferner eine Wohnung von 4-6 Zimmern, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 573

Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Birt. 12952

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2311

Steingasse 26 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 2204

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 13346

Tannusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2-3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Tannusstrasse 16, Eingang in der Quersstrasse, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Tannusstrasse 23 sind 8 Zimmer mit Zubehör gl. oder sp. zu vermieten. 1111

Tannusstrasse 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 14042

Tannusstrasse 27, 1 Ex., sind sogleich 2 oder 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 2164

Wallmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169

Walramstrasse 25a ist eine Dachstube zu vermieten. Näh. bei Herrn Weber daselbst. 2312

Walramstrasse 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstrasse 33 ist ein freundliches Logis im Hinterhaus, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 1032

Walramstrasse 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13957

Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine große Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 13270

Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1089

Webergasse 50 ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 181

Obere Webergasse 53 sind 2 Zimmer ohne Küche, sowie einige Keller-Abtheilungen zu vermieten. 1082

Wellrichstrasse 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957

Wellrichstrasse 28 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2269

Wellrichstrasse 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres bei der Wellrich- und Wellmündstrasse 29a. 233

Wellrichstrasse 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Welltrigstraße 7, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910
Mansarde und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9386
Ede der Welltrig- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch,
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf
gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12959
Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöblirt zu ver-
mieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

In dem neuerbauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrich-
straße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu
vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete,
herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren
Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es
gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mit-
benutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder un-
möblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblirte, große Parterrezimmer,
zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 15

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder
2. Stock auf gleich oder später zu vermieten.
Georg Bücher. 12962

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hinter-
treppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten
Raimgerstraße 4. 12964

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 12966

Zwei elegant möblirte Zimmer in schöner, freier Ge-
gend an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 945

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

In einer Villa an der Diebricher Chaussee sind zwei sehr schöne
Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Einfache Pension und Be-
dienung könnte auf Wunsch im Hause gegeben werden. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1246

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu ver-
mieten. Näheres Moritzstraße 20. 1962

In meinem Hause am **Schierkeiner Weg** ist eine Wohnung
von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Werkstätte
zu vermieten. W. Fischer, Wörthstraße 10. 1934

Zwei mittelgroße Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf den
1. Juni zu vermieten Welltrigstraße 20, Parterre. 1785

Eine große, sehr elegant möblirte Villa in schönster Lage am Cur-
park ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 1912

Hochparterre, elegante, abgeschlossene Wohnung, drei
Zimmer, große Zimmer mit Balkon und Zu-
behör, nahe der Pferdebahn, zu vermieten. Näh. Exped. 2189

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Koff. ist sogleich billig zu
vermieten Röderstraße 12, eine Treppe rechts. 497

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres
Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 St. h. 13622

Auf **Hof Geisberg** sind möblirte Zimmer mit oder ohne
Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

Ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Cursals und Theaters
(auf Wunsch mit Koff.) zu vermieten. Näh. Expedition. 2342

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
1 Cabinet, Küche, Keller und Holzkall, ist
auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Magenheimer.
Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu ver-
mieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Nichelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Laden mit Badenzimmer und Wohnung auf 1. Juli c.
zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Der Laden Ede der Rhein- und Wörth-
straße ist mit oder ohne Logis

sosort zu verm. Näh. Langgasse 33 bei G. Wallenfels. 2046

Langgasse 12 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. 108

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung
im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu
vermieten Kirchgasse 12. 1475

Welltrigstraße 44 ist ein Weinfeller zu vermieten. 11617

Ein Weinfeller mit Comptoir und ein Stall mit Zubehör zu ver-
mieten Schillerplatz 1. 444

Aderstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Ein oder zwei Mädchen können Schlafstelle erhalten Welltrigstraße 44,
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 2120

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer.
Näh. Expedition. 12588

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß unsere liebe Frau und Mutter, **Johanna
Müller**, geb. Rehren, nach langen Leiden am Sonntag
den 3. Juni Vormittags 1/11 Uhr sanft verschieden ist.

Der trauernde Gatte
nebst fünf unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 6. Juni Nachmittags
2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 2442

Danksagung.

Die Fälle der Beweise allseitiger Theilnahme an unserem
großen Verluste, wie auch die große Bezeichnung, die unserem
besseren Vater, dem in Gott ruhenden

Baurath J. W. Lossen,

auf seinem letzten Wege und an seiner Ruhestätte gerichtet
worden, macht es uns zur erhebenden Pflicht, Allen, die
hierzu beigetragen haben, unseren aufrichtigsten, innigsten
Dank auszusprechen. 2371

Die tieftrauernden Kinder.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres
nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders und Schwie-
geraters,

Reinhard Göttel,

so große und liebevolle Theilnahme bewiesen und ihn zur
letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 4. Juni 1877.
2459

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten, welche unseren geliebten
Bruder, Schwager und Onkel, den Feldgerichtsschöffen
Friedrich Klein, zur letzten Ruhestätte geleiteten,
sagen wir hiermit unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.
Schiersheim, den 8. Juli 1877.
2422

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.